



Sonstiges Augenbründl am Salberg



Vor einigen Wochen suchte unsere Redaktion ein Mann auf, der sich als Viktor Plank aus Stainach vorgestellt hat. Der 59-Jährige ist ein sogenannter Wüschelrutengeher und Pendler. Seinen Erzählungen zu Folge ist der Stainacher bei einem Spaziergang rein zufällig an der besagten Quelle, welche sich relativ versteckt am Beginn des Salbergweges befindet, vorbeigekommen. "Er habe sofort die positive Kraft dieser Quelle gespürt" so der Stainacher. Nach näheren Untersuchungen hat sich der kleine Brunnen am Salbergweg für den 59-Jährigen als rechtsdrehende Heilquelle herausgestellt. Seinen Vermutungen zufolge dürfte es sich um ein "Augenbründl" handeln. Wasser, welches sehr hilfreich

bei entzündlichen Augenerkrankungen sein könnte. Bevor die Redaktion der Stadtnachrichten sich für die Veröffentlichung dieses Berichtes entschieden hat, wurde eine chemische und bakteriologische Untersuchung des „Augenbründl“-Wassers angeordnet. Das Wasser wurde als anstandslos getestet. Nach dem Motto "Wenn's nicht hilft, schadet's auch nicht" können diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die darauf etwas halten, gerne das "Augenbründl" testen.

Quelle: Stadtnachrichten-Artikel vom Jahr 2004 (149. Ausgabe)

 Verfasser: Markus Schauensteiner

 Letzte Überarbeitung: 22.09.2025